

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"

COM (70)1503

Vol. 1970/0222

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlussachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(70) 1503 endg.

Brüssel, den 23. Dezember 1970

ENTWURF EINER ENTSCHEIDUNG (EWG) DES RATES

zur Änderung der Entscheidung des Rates vom
5. Mai 1966 über die Definition des Begriffes
"Ursprungserzeugnisse" und die Methoden verwal-
tungsmässiger Zusammenarbeit im Hinblick auf
die Anwendung der Entscheidung vom 25. Februar
1964 betreffend die Assoziierung der Über-
seeischen Länder und Gebiete der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft

(von der Kommission dem Rat vorgelegt)

BEGRÜNDUNG

Anläßlich seiner Sitzung vom 16. Dezember 1970 hat sich der Ausschuß der ständigen Vertreter für die Gemeinschaft mit einem Entscheidungsentwurf des Assoziationsrates EWG/AASM über Postsendungen (einschließlich Päckchen, Pakete) einverstanden erklärt und seine Auffassung zum Ausdruck gebracht, daß entsprechende Bestimmungen vom Rat der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der Assoziierung der ÜLG getroffen werden sollten.

Dies ist der Gegenstand des vorliegenden Entscheidungsentwurfs.

Entwurf
einer
Entscheidung des Rates
zur Änderung der Entscheidung des Rates vom
5. Mai 1966 über die Definition des Begriffes
"Ursprungserzeugnisse" und die Methoden verwaltungs-
mäßiger Zusammenarbeit im Hinblick auf die Anwendung
der Entscheidung vom 25. Februar 1964 betreffend die
Assoziierung der überseeischen Länder und Gebiete der
Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschafts-
gemeinschaft, insbesondere Artikel 136,

gestützt auf die Entscheidung des Rates vom 25. Februar 1964 über die
Assoziierung der Länder und überseeischen Gebiete zur Europäischen Wirt-
schaftsgemeinschaft (1), insbesondere auf die Bestimmungen von Artikel 9,

gestützt auf den von der Kommission vorgelegten Entscheidungsentwurf

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Rat hat am 5. Mai 1966 eine Entscheidung über die Definition des
Begriffes "Ursprungserzeugnisse" und die Methoden verwaltungsmäßiger Zu-
sammenarbeit im Hinblick auf die Anwendung der genannten Entscheidung (2),
die durch die Entscheidung des Rates vom 14. Dezember 1966 (3) geändert
worden ist, getroffen.

Die Entscheidung des Rates vom 29. September 1970 über die Assoziierung
der überseeischen Länder und Gebiete zur Europäischen Wirtschaftsgemein-
schaft sieht in Artikel 9 vor, daß der Begriff "Ursprungszeugnisse"
und die Methoden verwaltungsmäßiger Zusammenarbeit, wie sie in Anwendung
der Entscheidung des Rates vom 25. Februar 1964 definiert worden sind,
anwendbar bleiben.

.../...

(1) ABl. Nr. 93 vom 11.6.1964

(2) ABl. Nr. 94 vom 26.5.1966

(3) ABl. Nr. 236 vom 23.12.1966

Es ist angebracht, bezüglich der Postsendungen (Pakete, Päckchen) bis zum 30. Juni 1971 die Möglichkeit zuzulassen, Ursprungszeugnisse auszustellen, wie sie durch die vor der Entscheidung des Rates Nr. 56/303/EWG vom 5. Mai 1966 gültigen Bestimmungen vorgesehen waren.

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

Einzigter Artikel

Die während der Geltungsdauer der Empfehlung der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 10. Dezember 1953 über den Erlaß von Ausführungsbestimmungen zur Artikel 133 des Vertrages ausgestellten Ursprungszeugnisse bleiben insoweit in Kraft, als sie sich auf Postsendungen (Pakete und Päckchen) beziehen und spätestens am 30. Juni 1971 ausgestellt und den Zollbehörden der Mitgliedstaaten oder der Einfuhrländer und Einfuhrgebiete spätestens am 31. Oktober 1971 vorgelegt worden sind.

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den
Im Namen des Rates
Der Präsident